



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCCXL. Nicolaus Angermünde verkauft seinen Antheil an dem Prenzlau'schen Zoll dem Rath daselbst für 50 Marck wiederkäuflich, am 17. September 1508.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

gedruckten Secret, veriegelt in Colln an der Spree, am Sonnabend nach Bartholomej Anno etc. Octavo.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCCXL. Nicolaus Angermünde verkauft seinen Antheil an dem Prenzlau'schen Zoll dem Rath dajelbst für 50 Marck wiederkäuflich, am 17. September 1508.

Vor allsweme Vnde eynen ydermann, der desse bryff vorkumpt, de eme seen, horen edder lesen, bekenne ick Nicolaus Angermünde, Prister Camyns Gestifts, wanhaftlich to Prembslow, vor my vnd vor myne rechten Erven, Dat ick met wolbedachten Mode vnde riper Rade umme myner anliggenden Noth willen verkoft hebbe vnd jegenwardigen in Crafft vnd Macht deses Bryves to eynen rechten Wedderkope verkope den Erfamen wifen Borger Meistern vnd Ratmannen der Stadt Prembslow, de nu sint vnd allen ören Nakomelingen, eyn Brandenburgs Punt jerlyker Tinsse, dat ick to mynen Andeel uth ören Tolle to borende hebbe, so dat se dat Brandenburgsche Punt nummehro alle Jare fredeliken, vnvorhindert vnd an alle jegenfeggent vp der Stadt Bohuff schalen inboholdenen vnd ick lave en des vor my, vor myne Erven vnd vor eynen ydermanne, de vor Recht kamen will, eyn recht Gevere to wesende, so langhe vnd so vacken alle en des Noth vnd Bohuff wert syn, vnde ick en des vor rechtes wegen plichtig bin. Vor so danen Brandennborgschen Punt jerlykes Tinses hebbenn my de vorbororden Borger Meistere vnd Radmanne von der Stadt wegen boreydet vnd tor nüghe botalet an eynem Summe Vefftich Mark an guder genger Münten, dar ick se qvith, leddich vnd lofs anne late in Crafft vnd Macht deses Bryves. In dessem Kope hebbe ick vorgeandter Nicolaus Angermünde vor my vnde vor myne Erven beholden eynen rechten Wedderkop, alle wenn er ick edder myne Erven dyt Brandenburgsche (Punt) will wedderkopen, so schal ick edder myne Erven dat den beiden Borger Meistern, de to Rade ghaen, eyn Ferndeel Jares vor Martini vpfeggen vnde denne vp Martini den hovet Stol met den gevallen Brandenburgschen Punde an einer Summe vnde an guder genger Münten wedder gewen, sunder hülperede vnd alle böse Geferde. Des to groten Technisen vnd merer Witlichkeit hebbe ick myn Ingefegel vor my vnd vor myne Erven, met rechter Wittschap laten henghen an dessen Bryff, de geuen is na der Bort Christi vnser herren Veffteyn hundert Jar, darnha im achten Jahre, Am Daghe Lamberti des hilgen Bischofs vnd Marteleres.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.